

Jahresbericht

der

Realschule am Zwinger zu Breslau,

womit zu der

Ausstellung der Zeichnungen

(Sonntag den 26. März, 11—1 und 2—5 Uhr)

sowie zu der

Öffentlichen Prüfung

Montag den 27. und Dienstag den 28. März 1871

und zur

Entlassung der Abiturienten

(Dienstag den 28. März 5 Uhr)

alle Beschüzer, Gönner und Freunde der Anstalt

ehrerbietigt und ergebenst einladet

der Director der Realschule

Dr. C. A. Kletke,

Ritter des Rothen Adlerordens 3. Klasse mit der Schleife.

- Inhalt: 1) Aelteste Geschichte der am Fuße des Zobtenberges liegenden Dörfer des Augustiner-Chorherren-Stiftes auf dem Sande zu Breslau. Von Oberlehrer Dr. Hermann Adler.
2) Schulnachrichten, vom Director.

Breslau 1871.

Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

BRES (1871)
4

Jahresbericht

Hochschule am Zoo in Berlin

Veröffentlichung des Jahresberichts

Öffentliches Amt

Erstausgabe im Jahr 1911

Verlag des Jahresberichts

Berlin im Jahr 1911

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck ist ohne Erlaubnis des Verlags

Druck und Verlag

Dr. J. Müller

Berlin, Wilhelmstr. 10

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben sind nach dem besten Wissen und Gewissen des Verfassers richtig und vollständig.

Berlin, den 1. Januar 1911

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. J. Müller

Berlin, Wilhelmstr. 10

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das Schuljahr 1870/71 war in vieler Hinsicht ein bewegtes. Die großen Ereignisse der Gegenwart haben auch unsere Anstalt nicht unberührt gelassen; nicht nur daß dieselbe lebhaft Theil genommen an dem Geschick vieler ihrer ehemaligen Zöglinge, welche entweder den Heldentod für's Vaterland rühmlich gestorben oder, ehrenvoll ausgezeichnet, durch Gottes Gnade demselben erhalten worden sind; sie hat auch aus dem Schooße der ihr noch angehörenden Lehrer und Schüler Kämpfer für Deutschlands Ehre und Wohlfahrt gestellt und lebt der Hoffnung, sie bald wohlbehalten zurückkehren zu sehen.

Zu Ostern 1870 hatte der ordentliche Lehrer Herr Dr. Wossidlo die Anstalt verlassen, um das Direktorat der neubegründeten Realschule zu Tarnowitz zu übernehmen. Die unsrige hat dadurch eine vorzügliche Lehrkraft insbesondere für den naturhistorischen und den Turn-Unterricht verloren, mißgünstig aber der Schwesteranstalt dieselbe nicht. Wir sagen dem Geschiedenen noch an dieser Stelle den herzlichsten Dank für die von ihm unserer Anstalt geleisteten mehrjährigen Dienste. Durch Berufung des bisherigen Hilfslehrers Herrn Theodor Pfennig in die dreizehnte ordentliche Lehrerstelle hatte die städtische Behörde für Ersatz gesorgt. Derselbe ward nebst dem die zwölfte Stelle bekleidenden ordentlichen Lehrer Herrn Dr. Albert Neumann am 25. März 1870 in der Rathssitzung vereidigt. Es waren ferner vom 1. April 1870 ab die ordentlichen Lehrer Dr. Dihm und Thiemich in die vierte resp. fünfte ordentliche Lehrerstelle avancirt; die sechste Stelle indeß, in welche der ordentliche Lehrer an der Realschule zu Reichenbach Herr Friedrich Schumann bereits vocirt war, mußte im Sommerhalbjahr noch vertreten werden. Es boten sich hierzu die Schulamts-Candidaten Dr. C. Rather und Ernst Werner als candidati probandi dar. Vier noch militärpflichtige Lehrer der Anstalt, welche schon im Mai an einer vierzehntägigen Uebung theilnehmen sollten, hatte das Kommando des Ersatz-Bataillons die Güte davon zu dispensiren. Bei der Mobilmachung, nach Mitte Juli, jedoch wurden gleichzeitig die drei ordentlichen Lehrer Dr. Lindner, Dr. Richter und Burger, sowie noch der Hilfslehrer Werner und der Schreiblehrer Schneeweiß zu den Fahnen einberufen. Die Anstalt befand sich augenblicklich in großer Noth. Es gelang indeß

bald nach dem Schlusse der Sommerferien, vom 18. August ab bis Ende September, zur Aushilfe die Candidaten Dr. Hirschwälder, Dr. Blasel, Blümel und Stud. Arlt gegen Honorar zu gewinnen. Von diesen ging am Schlusse des Semesters Herr Blasel an die Realschule zu Reiffe, Herr Blümel an die zu Reichenbach, Herr Arlt in eine Privatstellung über. Es waren somit in dieser Zeit die Stunden von nicht weniger als vier ordentlichen Lehrern und zwei Hilfslehrern zu versehen gewesen. Daß die übrigen Collegen so viele Stunden übernahmen, als es ohne Ueberbürdung irgend möglich war, versteht sich von selbst. Die Schwierigkeit hatte sich noch durch die seit Oitern 1870 nothwendig gewordene gänzliche Theilung der Unter-Secunda, deren Schülerzahl auf 99 angewachsen war, gesteigert. Bereitwilligst hatten die städtischen Behörden für diesen Zweck bereits 14 Stunden wöchentlich dem Etat zugesügt. Ganz unmöglich war es unter diesen Umständen, noch vor Ablauf des Semesters zwei zu Schwurgerichts-Sitzungen angezogene ordentliche Lehrer entbehren zu können. Das königliche Stadtgericht hatte denn auch auf die dringende Vorstellung der Direktion die Güte jene Lehrer zu dispensiren.

In diese Zeit fiel auch die Abhaltung zweier Abiturienten-Prüfungen, einer außer-ordentlichen am 20. Aug. mit 3 Primanern, welche sofort in die Linie eintraten (außer ihnen noch 9 Schüler) und die ordentliche am 7. September mit 9 Ober-Primanern (s. Schüler-Statistik).

Am 11. Oktober 1870 ward Herr Friedrich Schumann als sechster ordentlicher Lehrer feierlich in sein Amt eingeführt, und hiermit war der Anstalt eine neue tüchtige Lehrkraft für den Unterricht in den neueren Sprachen, von der wir uns Viel versprechen, gewonnen. Dieser Zuwachs that um so dringender Noth, als durch die Einstellung der drei Collegen im Heere auch eine Lehrkraft für Französisch und Englisch der Schule entzogen worden war. Das ganze Wintersemester hindurch mußte nun für die abwesenden Collegen (wöchentlich 71 Lehrstunden) Sorge getragen werden. Die städtischen Behörden haben mit gewohnter Liberalität nicht blos die Abwesenden in ihrem Gehaltseinkommen nicht verkürzt sondern auch die Hälfte der zu vertretenden Stunden honorirt. Außer den Collegen waren zur Aushilfe die Herren Dr. Rother und Dr. Hirschwälder wie bisher bereit. Abermals mußte im Oktober und November die Enthebung zweier Lehrer von der Theilnahme an Schwurgerichts-Sitzungen erbeten werden, die Bitte ward gütigst gewährt.

Ungeachtet der in gegenwärtiger Zeit von der Commune zu bringenden großen Opfer giebt die Verbesserung der fünf ersten Oberlehrerstellen, sowie der zweiten ordentlichen Lehrerstelle um je 50 Thaler vom 1. Januar 1871 ab und die Creirung einer neuen (vierzehnten) ordentlichen Lehrerstelle mit 550 Thaler Gehalt einen sprechenden Beweis der unablässigen Fürsorge der städtischen Behörden um das städtische Schulwesen. Auch hatte sich der Oberlehrer Müller einer Unterstützung zur Herstellung seiner Gesundheit und der Zeichenlehrer Maler Karisch einer Reiseunterstützung zum Besuch der von dem Verein deutscher Zeichenlehrer in der Königl. Akademie der Künste zu Berlin vom 10. bis 24. April 1870 veranstalteten Ausstellung, zu welcher auch Zeichnungen der Anstalt entsendet worden waren, zu erfreuen. Dieser Besuch ist auch für unsere Anstalt erspriesslich gewesen.

So schwierig es sonach gewesen ist, die aus 14, zum Theil 15 getrennten Klassen-Abtheilungen bestehende Anstalt mit einer Schülerzahl von 667 Schülern bei Beginn des

Sommersemesters, 672 bei Beginn des Wintersemesters (hiervon 68 in I, 134 in II) in geordnetem Gange zu erhalten und die Schüler zu fördern: so hat doch die unverdroffene Willfährigkeit der Lehrenden die Schwierigkeiten möglichst überwunden; nur drei Mal, im September, Oktober und Januar brachten ein- bis zweiwöchentliche Erkrankungen Störung in den Unterrichtsgang. Indes ist das beständig rege erhaltene Interesse für die Kriegsgeschehnisse bei Lehrenden und Lernenden wie auch die Sorge um das Schicksal der im Felde stehenden Söhne, Brüder, Collegen und Fremde nicht ohne Einfluß geblieben auf die Beschäftigung mit den Schuldisciplinen, hat jedenfalls zerstreuend gewirkt und somit den Erfolg des Unterrichtes beeinträchtigt. Es wird dies insbesondere in dem Reifwerden einer weit geringeren Zahl von Abiturienten im Jahre 1871 als im Jahre 1870 zu Tage treten, in welchem letzteren 23 Primaner, außer den 3 außergewöhnlich geprüften, mit dem Zeugnisse der Reife haben entlassen werden können.

Noch immer ist die Zahl der Aufnahme begehrenden Schüler weit größer als die Zahl der aufnehmbaren. Es konnten im Jahre 1870 nur 171 Schüler neu aufgenommen werden, und zwar in Kl. I: 4, II: 4, III: 15, IV: 50, V: 23, VI: 75. Abgegangen sind im Ganzen 173 Schüler und zwar aus Kl. I: 44, II: 47, III: 29, IV: 31, V: 17, VI: 5 (das Nähere s. Statistik). Die Schülerzahl ist im Ganzen sich gleich geblieben, auch in Bezug auf die evangelischen Schüler; dagegen hat sich seit zwei Jahren die Zahl der katholischen nicht unbedeutend vermindert, die der jüdischen gesteigert. Die Zahl der auswärtigen Schüler betrug am 15. Oktober 1867: 260, am 15. Oktober 1870: 204.

Als eine Anerkennung des wissenschaftlichen Standpunktes der preussischen Realschulen erster Ordnung und der geistigen Reife ihrer Abiturienten haben wir die denselben durch Ministerial-Verfügung vom 7. Dezember 1870 gewährte unbedingte Immatrikulation in die philosophische Fakultät freudig und dankbarst begrüßt. Nicht bloß die dem Studium der Mathematik, der Naturwissenschaften oder der neueren Sprachen sich Widmenden sondern auch alle Diejenigen, die für eine künftige unabhängige und höhere Lebensstellung, ohne gerade Staatsbeamte werden zu wollen, sich noch eine weitergehende akademische Bildung erwerben wollen, werden sich nicht mehr als unebenbürtige Nebenläufer auf Universitäten zu betrachten haben, dürfen sich fortan auch die Doktorwürde erwerben, die bisher einer nicht kleinen Zahl unserer Schüler auf nichtpreussischen Universitäten zu Theil geworden ist. Auch hierin erkennen wir einen erfreulichen Fortschritt und ein dankenswerthes Anerkennniß der den deutschen Volksstämmen gemeinsamen geistigen und wissenschaftlichen Bildung, als deren Förderer in den industriellen wie amtlichen Kreisen der bürgerlichen Gesellschaft sich die Realschulen nunmehr den Gymnasien ebenbürtig zur Seite gestellt sehen. Dies äußere Zeichen, so beschränkt es auch noch erscheinen mag, ist jedenfalls werthvoll.

Am 15. Juli 1870, dem letzten Schultage vor Beginn der Sommerferien, fand eine Vorfeier des 100jährigen Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Preußen Friedrich Wilhelm III im Prüfungsjaale der Realschule Statt. Die Versammlung sang „Heil! Landesvater Dir!“ Dann folgte nach einleitenden Worten des Direktors die für diese Feier als Preisaufgabe allen Primanern gestellte und von Emil May am besten bearbeitete, von ihm selbst vorgetragene Festrede. Hieran schloß sich, nachdem die erste Gesangs-

„Preußen's Loosung“ von Hermann v. Boyen vorgetragen, die Vertheilung der Preise und Prämien aus der „Friedens-Prämien-Stiftung“ und E. M. Arndt's Lied „Wer ist ein Mann?“ schloß die erhebende Feier. — Den ersten Preis (Cylert's Charakterzüge aus dem Leben Friedrich Wilhelm III, 3 Bände) empfing der Ober-Primaner Emil May; den zweiten Preis Max Gruhl aus Ia (Weigle's Geschichte der deutschen Freiheitskriege, 3 Bde.) und Rudolph Hanisch aus Ia (Weber's Weltgeschichte, 13. Aufl., 2 Bde.). Die große Prämie erhielten Georg Krieger aus Ia (Spiller's Handb. d. Physik, 2 Bde.), Gustav Wackwitz aus Ia (v. Liebig's Chemie, 2 Bände) und Max Barth aus IIa (Grube's geographische Charakterbilder, 3 Bde.); die kleine Prämie: Max Mirisch in Ib (Wilmar's Geschichte der deutschen Nationalliteratur) und Eugen Hanisch in IIa (Zwick's Lehrbuch der chemischen Technologie). — Kleinere Prämien empfingen aus dem „Legat-Prämien-Fonds“ Schüler der drei oberen Klassen für hervorragende Leistungen im Freihandzeichnen, geometrischen Zeichnen, Singen und Turnen. Wie bisher ward am 29. März 1870 einem Schüler (Alexander Hoffmann in IIa) Seitens der Loge zum goldenen Scepter die „Kahlert-Prämie“ zu Theil und am 10. November 1870 Seitens des hiesigen Schiller-Vereins „Schiller's Werke“ dem Unter-Primaner Wilhelm Möslinger.

Am 17. September 1870 hatte der Gesanglehrer der Anstalt, Königl. Musik-Direktor Thoma, eine musikalische Soirée zum Besten der Wittwen und Waisen gefallener Krieger veranstaltet, welche einen Reinertrag von 40 Thalern ergab.

Endlich sprechen wir unsere Freude darüber aus, daß die Herrn Stadtverordneten Kaufmann Julius Neugebauer und Rechtsanwalt Lent zu Mitgliedern des Schul-Curatorii auf eine dreijährige Amtsperiode vom 26. Mai 1870 ab wieder gewählt resp. neu gewählt worden sind. Die Anstalt darf sich der warmen Vertretung ihrer Interessen durch dieselben vergewissern halten.

B. Verfügungen der Behörden:

1) Königl. Ministerial-Verfügung vom 10. März 1870: Mehrere Anschauungsmittel (Wandkarte, Lineal, Modelle) für die Verbreitung der Kenntniß des neuen Maß- und Gewichtsystems werden für den Schulunterricht empfohlen.

2) Magistrat vom 14. März theilt mit, daß Behufs Trennung der Untersekunda die Honorirung vom 14 Stunden wissenschaftlichen Unterrichtes genehmigt ist.

3) Magistrat vom 26. April macht Mittheilung von der Wahl der Herren Kaufmann Julius Neugebauer und Rechtsanwalt Lent zu Mitgliedern des Schul-Curatorii.

4) Königl. Provinzial-Schul-Collegium vom 5. Mai: Die zweite schlesische Direktoren-Conferenz soll in Reife am 20., 21. und 22. Juni abgehalten werden.

5) Magistrat vom 9. Mai überträgt dem Lehrer Pfennig die durch den Abgang des Dr. Wossidlo erledigte Hilfsturnlehrerstelle.

6) Königl. Provinzial-Schul-Collegium vom 16. Mai genehmigt die Ascension der Lehrer Dr. Dihm und Thiemich in die resp. vierte und fünfte ordentliche Lehrerstelle und die Wahl des Lehrers Schumann in die sechste.

7) Magistrat giebt Kenntniß von der Offerte der Königl. Commandantur vom 20. Mai zur Benützung der Garnison-Schwimm-Anstalt.

8) Königl. Ministerial-Verfügung vom 30. Mai, betreffend den sechsmonatlichen Cursus für Civileleven in der Königl. Central-Turnanstalt zu Berlin. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium theilt unterm 15. Juni die näheren Bedingungen mit.

9) Königl. Ministerial-Verfügung vom 18. Juni: Es soll vom Jahre 1871 ab die Kenntniß der ersten nothwendigen Hilfeleistungen in Fällen von Körperverletzungen bei der Turnlehrer-Prüfung unbedingt gefordert werden.

10) Königl. Provinzial-Schul-Collegium, den 23. Juni, erfordert Bericht über die der Gesundheit der Schüler nachtheiligen Einflüsse der Schullokalen u. s. f.

11) Königl. Ministerium macht aufmerksam auf die „Maß- und Gewichts-Ordnung für den Nordd. Bund“ vom 17. August 1868 und die „Eich-Ordnung“ vom 16. Juli 1869.

12) Königl. Provinzial-Schul-Collegium genehmigt unterm 27. Juni die Ableistung des Probejahrs für den Hilfslehrer Dr. Nather an der Realschule.

13) Magistrat, den 18. Juli, theilt einen Bericht des Ingenieur Nippert mit über die im April zu Berlin gewesene Ausstellung des Vereins deutscher Zeichenlehrer.

14) Königliches Ministerium vom 19. Juli 1870: Die Direktoren der Gymnasien und Realschulen werden angewiesen, mit den sich im vierten Semester befindenden Primanern, welche sich entweder über ihre Verpflichtung zum Eintritt in die Armee durch die bezüglichen Militärpapiere ausweisen oder die Zustimmung ihrer Väter resp. Vormünder zu ihrem freiwilligen Eintritt beibringen, sogleich oder doch unmittelbar nach dem Schluß der gegenwärtigen Ferien (nur) die mündliche Abiturienten-Prüfung abzuhalten. (Mit zwei Schülern ist dies geschehen.)

15) Königl. Ministerial-Verfügung vom 25. Juli dehnt diese Erlaubniß auf die erst dem dritten Semester der Prima angehörenden Schüler aus; doch kann denselben die schriftliche Prüfung nicht erlassen werden. (Nur ein Primaner hat hiervon Gebrauch machen können.)

16) Königl. Provinzial-Schul-Collegium, den 5. August, theilt nähere Bestimmungen des Herrn Ministers durch Erlaß vom 28. Juni mit in Betreff der Verpflichtung und der Berechtigung zum Beitritt zu den Lehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen.

17) Königl. Provinz.-Schul-Collegium genehmigt die aushilfsweise Beschäftigung der Schulamts-Candidaten Dr. Hirschwälder, Dr. Blasel, Blümel und Arlt bis zum Schlusse des Sommersemesters.

18) Königl. Ministerium genehmigt unterm 30. August, daß bei der Realschule am Zwinger ein Unterricht im Polnischen nicht ferner ertheilt werde, und daß die wenigen Schüler der Anstalt, welche die Erlernung des Polnischen angefangen haben und fortzusetzen wünschen, darin von dem Professor des Elisabeth-Gymnasiums Dr. Kampmann weiter unterrichtet werden.

19) Magistrat übersendet im September ein von dem Herrn Stadt-Schulrath Thiel entworfenes Freischulen-Regulativ.

20) Königl. Provinzial-Schul-Collegium genehmigt den 7. Oktober die fernerweite Beschäftigung des Dr. Hirschwälder an der Anstalt vertretungsweise.

21) Königl. Ministerium spricht unterm 25. November 1870 den Wunsch aus, genaue Nachrichten zu erhalten über die Betheiligung der dem Ressort der Unterrichts-Verwaltung angehörenden Lehrer und Beamten, sowie der Schüler der höheren Unterrichts-Anstalten an dem gegenwärtigen deutsch-französischen Kriege. Spätestens sechs Wochen nach hergestelltem Frieden ist eine solche Nachweisung einzureichen.

22) Königl. Ministerium, den 1. Dezember, macht darauf aufmerksam, daß die Zeit, während welcher ein Beamter zur Erfüllung der allgemeinen Dienstpflicht im Militär gedient hat, auch bei der Pensionirung als Dienstzeit in Anrechnung kommt, wenn und insoweit der Militärdienst nach dem vollendeten 20. Lebensjahre abgeleistet worden ist, u. s. f.

23) Königl. Ministerium verfügt unterm 7. Dezember 1870: „Daß hinfort die Realschulen erster Ordnung berechtigt sein sollen, ihre Schüler, welche ordnungsmäßig ein Zeugniß der Reife erlangt haben, auch zur Universität zu entlassen und daß ein solches Zeugniß in Beziehung auf die Immatrikulation und auf die demnächstige Insription bei der philosophischen Fakultät dieselbe Giltigkeit hat, wie die Gymnasial-Zeugnisse der Reife. Dagegen ist die Insription bei den übrigen Fakultäten auf Grund eines solchen Zeugnisses nach wie vor nicht gestattet. — Was die späteren Staatsprüfungen betrifft, so werden von jetzt an Schulamts-Candidaten, welche eine Realschule erster Ordnung besucht und nach Erlangung eines von derselben erteilten Zeugnisses der Reife ein akademisches Triennium absolviert haben, zum Examen pro facultate docendi in den Fächern der Mathematik, der Naturwissenschaften und der neueren Sprachen, jedoch mit der Beschränkung der Anstellungsfähigkeit auf Real- und höheren Bürgerschulen, ohne vorgängige besondere Genehmigung zugelassen werden u. s. f.“

24) Königl. Provinzial-Schul-Collegium, den 14. Dezember, übersendet die Verhandlungen der zweiten Schlesischen Direktoren-Conferenz in 2 Exemplaren.

25) Magistrat, den 14. Dezember 1870: „Durch den pro 1871 festgestellten Lehrer-Befoldungs-Etat ist das feste Gehalt der Prorektor-, der zweiten, dritten, vierten und fünften Oberlehrer-, sowie der zweiten ordentlichen Lehrerstelle um je 50 Thlr. jährlich erhöht worden. Gleichzeitig ist die Creirung einer neuen (vierzehnten) ordentlichen Lehrerstelle mit einem Jahrgelohalt von 550 Thlr. beschlossen worden.“

26) Königl. Provinzial-Schul-Collegium fertigt unterm 12. Januar 1871 einen Auszug aus dem unterm 9. August 1870 mit Allerhöchster Genehmigung erlassenen Reglement über das Verhalten der Civilbehörden bei Reisen Sr. Majestät des Königs und anderer fürstlicher Personen innerhalb Preußens zur Kenntnißnahme und Nachachtung zu.

27) Königl. Provinzial-Schul-Collegium beauftragt unterm 13. Januar die Direktoren, noch im Laufe des Monats Januar eine schriftliche und mündliche Prüfung mit denjenigen Schülern der Ober-Prima abzuhalten, welche 1) die Zustimmung ihrer Eltern resp. Vormünder dazu nachweisen, daß sie auf Beförderung zum Offizier in das Kriegsheer eintreten, 2) ein ärztliches Attest über ihre Dienstfähigkeit und 3) ein Annahme-Attest eines Truppen-Kommandeurs beibringen.

C. Aufgaben für die Abiturienten-Prüfungen.

Zu Michaelis 1870:

A. Deutscher Aufsatz: „Hilf dir selbst, so wird Gott dir helfen!“ — B. Ein französisches Exercitium. — C. Englischer Aufsatz: „Sigismond the German Emperor.“ — D. Mathematische Aufgaben: 1) Um einen gegebenen Kreis ein Dreieck zu konstruiren, wenn der Unterschied der Winkel an der Grundlinie und die Halbierungslinie des Winkels an der Spitze gegeben sind. 2) Den Ort der Schwerpunkte der Dreiecke zu bestimmen, von welchen der eine Endpunkt der Scheitelpunkt einer Parabel ($y^2 = 2px$), der andere im Punkte $y = 0$ und $x = p$ und der dritte in der Parabel liegt. 3) Ein Gutsbesitzer will eine landwirthschaftliche Maschine kaufen, für welche ein Kaufpreis von 1500 Thlr. gefordert wird. Die jährlichen Bedienungs- und Reparaturkosten würden 400 Thlr. betragen, und in 20 Jahren würde die Maschine verbraucht sein. Wieviel Arbeitslohn muß durch die Maschine wenigstens jährlich erspart werden, wenn der Ankauf derselben vortheilhaft sein soll? Die Zinsen sind zu 5 % zu berechnen. 4) Ein Dreieck zu berechnen, von welchem die eine Winkelhalbirende w , das Höhenloth h aus diesem Winkel und einer der andern beiden Winkel B gegeben ist. $w = 40,36698$, $h = 39,512$, $B = 78^\circ 24' 30''$. E. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1) Aus der Mechanik: Die Schienen einer Eisenbahn haben eine Spurweite von 8'; der Schwerpunkt des Waggons liegt 5' über den Schienen; und die Geschwindigkeit, mit welcher auf den Curven der Bahn gefahren werden darf, ist 30'. Welchen Radius dürfen die Curven höchstens haben, wenn die Waggons wegen der Centrifugalkraft nicht umfallen sollen? 2) Aus der Optik: Ein Glasprisma hat einen brechenden Winkel von A° ; ein Lichtstrahl, welcher unter einem Winkel von α° einfällt, tritt unter einem Winkel von β° auf der andern Seite aus. Wie groß ist der Brechungs-Exponent der Prismen-Substanz? 3) Aus der Chemie: Wie erhält man 80 Gramm reinen krystallisirten Zinkvitriol: a. aus Zink, welches $1\frac{1}{2}$ % Kohle enthält? b. aus weißem Galmei, welcher 1,4 % kohlen-saures Bleioxyd und 1 % kohlen-saures Kupferoxyd ($\text{CuC}, \text{CO}_2 + \text{CuOHO}$) enthält?

Zu Ostern 1871:

A. Deutscher Aufsatz: „Wann hat Civilisation nur Werth?“ — B. Französischer Aufsatz: „Louis XIV. et son administration.“ — C. Englischs Exercitium: „Die Pest in London im Jahre 1665.“ — D. Mathematische Aufgaben: 1) Ein Dreieck zu konstruiren, wenn der Unterschied der durch die Höhe auf der Grundlinie gebildeten Segmente, der Unterschied der Winkel an der Grundlinie und die Halbierungslinie des Winkels an der Spitze gegeben ist. 2) Die Seitenkante einer geraden vierseitigen Pyramide mit rechtwinkliger Grundfläche ist $= H$, ihr Neigungswinkel gegen die Grundfläche $= \alpha$, der Inhalt $= v$. Wie groß sind die Kanten der Grundfläche? 3) Den Ort des Durchschnittspunktes derjenigen

an die Parabel gezogenen Tangenten zu bestimmen, für welche die Summe der Tangenten der Winkel, welche sie mit der Parabelaxe bilden, gleich 1 ist. 4) Es zahlt Jemand an eine Lebensversicherungs-Gesellschaft jährlich 30 Thlr.; dafür sollen seine Erben bei seinem Tode 1000 Thlr. erhalten. Wie lange muß der Versicherte noch leben, wenn die Gesellschaft keinen Verlust erleiden soll und der Zinsfuß zu $4\frac{1}{2}\%$ gerechnet wird? — E. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1) Aus der Mechanik: Bei einer Lokomotive ist die Fläche eines jeden der beiden Kolben = $100 \square''$, die Länge der Cylinder, nach Abrechnung der Kolbenstärke, 2', der Umfang der Triebäder 20', der Druck des Dampfes auf einen $\square'' = 80$ Pfund; dabei bewegt sich der Bahnzug mit einer Geschwindigkeit von 6 Meilen in der Stunde. Wie groß ist der durchschnittliche Widerstand der beiden Kolben? Wieviel mechanische Arbeit leistet die Maschine in einer Sekunde? und wieviel Wasser wird in einer Stunde verbraucht, wenn die Dichtigkeit des Dampfes bei jener Spannung 0,00306 ist? Wie groß muß der Druck des Dampfes auf jeden der beiden Kolben gewesen sein, wenn diese Geschwindigkeit in 2 Minuten nach Oeffnung des Ventils erreicht werden sollte? 2) Aus der Wärmelehre: Eine Platin-Kugel von 100 Gramm Gewicht ist in einen Schmelzofen gelegt und nachdem sie dessen Temperatur angenommen in Wasser von 5° C. Temperatur und 1000 Gramm Gewicht geworfen. Wenn die Temperatur des Wassers dadurch auf 10° C. steigt und die spezifische Wärme des Platins = 0,0398 ist; wie hoch war die Temperatur des Ofens? 3) Aus der Chemie: Aus Braunstein, welches 20 % Bergmittel enthält, sind 20 Gramm Schwefelmangan darzustellen.

Themata der im Schuljahre 1870/71 in der Prima gearbeiteten deutschen Aufsätze:

In Ober-Prima: 1) Der Lenz erwacht, der Lenz entflieht. 2) Hagen im Nibelungenliede. Charakter-schilderung. 3) „Wohl Denen, die des Wissens Gut nicht mit dem Herzen zahlen!“ 4) „Hilf dir selbst, so wird Gott dir helfen.“ (Abiturienten-Arbeit.) 5) „Jedem redlichen Bemühen sei Beharrlichkeit verliehen!“ 6) Dichtung und Wahrheit. 7) Einigkeit macht stark. 8) Welchen Nutzen hat das Uebersetzen aus fremden Sprachen in die Muttersprache? 9) Die Ideen des Wahren, Guten und Schönen. 10) Wann hat Civilisation nur Werth? (Abiturienten-Arbeit.) 11) Hat der Krieg auch Nutzen? 12) Deutschland zur Zeit des Kaisers Augustus.

In Unter-Prima: 1) „Doch mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten u.“ 2) Die Innen- und Außenwelt in ihrem Gegensatz. 3) „Die Hoffnung.“ Nach Schiller. 4) Welchen Nutzen gewährt das Erlernen fremder Sprachen? 5) Zur Arbeit, nicht zur Lust, ist das Leben uns gegeben. 6) Das Gefühl der Unvergänglichkeit ist tief in der menschlichen Seele verborgen. 7) Die Jugend ist die Zeit der Saat. 8) Der Erdkörper und der Organismus des menschlichen Leibes. Eine Vergleichung. 9) Die Begriffe „Muth“ und alle mit Muth gebildeten Wörter sind zu definiren. 10) Segnungen des Friedens.

Themata der französischen Aufsätze:

In Ober-Prima: 1) De l'influence de la lumière sur les plantes. 2) Cause de la première guerre punique. 3) Sédition excitée à Rome par les Gracques. 4) Bataille de Morgarten. 5) Canut le Grand. 6) Des avantages qu'on peut retirer de la solitude. 7) De ce qu'Élisabeth et Cathérine deux ont fait pour la grandeur de la Russie. 8) Guerre des Hussites. 9) Louis XIV et son administration. (Abiturienten-Arbeit.)

In Unter-Prima: 1) De ce que l'homme a appris des animaux et de ce qu'il peut en apprendre. 2) Des avantages que la campagne offre sur le séjour de la ville. 3) De l'hospitalité. 4) Bataille de Sempach. 5) Institutions de Charlemagne et sa vie privée. 6) Origine des États-Unis de l'Amérique septentrionale. 7) De la politesse. 8) Des obstacles qui s'opposent à l'exécution de nos desseins.

Themata der englischen Aufsätze:

In Ober-Prima: 1) Alfred the Great. 2) The War between the Roses. 3) Sigismund the German Emperor. (Abiturienten-Arbeit.) 4) The Life of Charles the Twelfth until the peace of Altranstadt. 5) The Youth of Cyrus. 6) The Life of Charles the Twelfth, from the peace of Altranstadt until his death. 7) Washington. 8) Clovis.

In Unter-Prima: 1) The Excursions of Alexander the Great. 2) Josephus the Second. 3) Why did Charlemagne merit the name of the Great? 4) Battle of Sempach. 5) The Maid of Orleans. 6) Henry the Fourth of France. 7) Henri the Eighth. 8) The Youth of Frederick the Great.

D. Vertheilung der Lehrgegenstände im Winterhalbjahr 1870/71.

Nummer.	Namen.	Cehungsvorstellung.	Mathem.	Zerzch.	Kette.	Penspekt.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Statistik und Rechnen.	Sport.	Chemie.	Naturgeschichte.	Summe der Stunden.
1	Dr. Klett.	Ia.	Ia. 1	Ia. 2	Ia. 3								13
2	Dr. Zapp.	Id.											16
3	Dr. Müller.	Ia. 1 u. 2.	Ia. 3	Ia. 4	Ia. 5								19
4	Dr. Meise.	IIIa. 2	IIIa. 3	IIIa. 4	IIIa. 5								17
5	Dr. Wier.	IIIb. 1	IIIb. 2	IIIb. 3	IIIb. 4								20
6	Dr. Benn.	IIIb. 2											19
7	Dr. Feuler.												22
8	Dr. Hab.	IIIa. 2	IIIa. 3	IIIa. 4	IIIa. 5								21
9	Dr. Feuler.	IIIa. 1											20
10	Dr. Stenzel.	Va. 3											23
11	Dr. Wier.	IIIa. 1											20
12	Dr. Wier.	Vb. 3	Vb. 4	Vb. 5	Vb. 6								24
13	Dr. Wier.	IIIb. 1	IIIb. 2	IIIb. 3	IIIb. 4								23
14	Dr. Wier.	IVb. 1	IVb. 2	IVb. 3	IVb. 4								21

Nummer.	Namen.	Cehungsvorstellung.	Mathem.	Zerzch.	Kette.	Penspekt.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Statistik und Rechnen.	Sport.	Chemie.	Naturgeschichte.	Summe der Stunden.
15	Dr. Wier.	VI.	IVa. 3	IVa. 4	IVa. 5								26
16	Dr. Wier.	VI.	IVa. 3	IVa. 4	IVa. 5								26
17	Dr. Wier.	VI.	IVa. 3	IVa. 4	IVa. 5								26
18	Dr. Wier.	VI.	IVa. 3	IVa. 4	IVa. 5								26
19	Dr. Wier.	Va.	Va. 4	Va. 5	Va. 6								21
20	Dr. Wier.	IVa. 1	IVa. 2	IVa. 3	IVa. 4								22
21	Dr. Wier.	IVa. 1	IVa. 2	IVa. 3	IVa. 4								22
22	Dr. Wier.	IVa. 2	IVa. 3	IVa. 4	IVa. 5								21
23	Dr. Wier.	IVa. 1	IVa. 2	IVa. 3	IVa. 4								6
24	Dr. Wier.	IVa. 1	IVa. 2	IVa. 3	IVa. 4								24
25	Dr. Wier.	IVa. 1	IVa. 2	IVa. 3	IVa. 4								20
26	Dr. Wier.	IVa. 1	IVa. 2	IVa. 3	IVa. 4								10
27	Dr. Wier.	IVa. 1	IVa. 2	IVa. 3	IVa. 4								10
28	Dr. Wier.	IVa. 1	IVa. 2	IVa. 3	IVa. 4								10

E. Vermehrung der Lehrmittel im Jahre 1870.

Die Schulbibliothek erhielt geschenkt: von dem Präsidium der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur: den 47. Jahresbericht nebst Abhandlungen. — Von Herrn Carl Karuth zu Manila: das 1. Heft des 2. Bandes und das 1. Heft des 3. Bandes von Semper's Reisen im Archipel der Philippinen. — Von Herrn Bergrath Dr. Heinrich Thiele hier selbst: dessen Schilderung der Belagerung von Breslau im November und Dezember 1806 und Januar 1807. — Von Herrn Dr. Stenzel hier selbst: Scheerer's Löhrohrbuch. 2. Aufl. — Von der Verlags-handlung C. Brandes zu Hannover: Die deutsche Heldensage des Mittelalters, von W. Günther. Hannover 1870. — Vom Direktor Klette: 1) Wagler's Hilfsbüchlein zu Cäsar's Bell. Gall. Berlin 1870. 2) v. Klöden's Leidfaden beim Unterricht in der Geographie. 4. Aufl. 1870. 3) Fritsche, Choix de poésies françaises. 1869. 4) Böhme, Uebungsbeispiele zum Umwandeln des preussischen Maßes und Gewichtes in neues metrisches Maß u. Gewicht. Berl. 5) Barth, Schul-Choralbuch. 6) Adam, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. 1869. 7) Der Bücherchatz der Deutschen, von Frz. Högg. 1869. 8) Handels-Akademie zu Bonn, von Lindwurm. 1870. 9) C. Wolff, Tabellen zur allgemeinen Geschichte. Berlin 1871. 10) Böffel, Lehrbuch der französischen Sprache, 1. und 2. Jahrgang. 11) Hoche's lateinisches Lesebuch. Leipzig 1870. 12) H. Franz, The english Spelling-Book and first Reader. Berlin 1869. 13) C. Plög, Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache mit Berücksichtigung des Lateinischen. 2. Aufl. Berlin 1870. — Von Herrn Rechnungsrath Grauer hier selbst: Die Erinnerungsfeste der Freiwilligen zu Breslau.

Durch Ankauf erhielt sie folgende Werke, Karten und Zeichenwerke: Mushade's Schulkalender 20. Jahrgang. 1. Thl. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. 1870. — Pädagogisches Archiv, von Langbein, Jahrg. 1870. — Central-Blatt für die Unterrichts-Verwaltung. 1870. — Die Realschule, von C. Balzer. — Das deutsche Turnen, von W. Angerstein. Köln 1870. — Akademische Gutachten über die Zulassung von Realschul-Abiturienten zu Fakultätsstudien. Berlin 1870. — Die Realschulfrage, von Loth. — Der Zustand der Wissenschaften auf Universitäten, von Dr. Schulz-Schulzenstein. Berlin 1870. — F. Kreyssig, Ein Wort zur Realschulfrage. Berlin 1871.

Sammlung wissenschaftlicher Vorträge, Lief. 97/114. — Gaea, Natur und Leben, Jahrgang 1870. — G. Biedermann, Die Wissenschaft des Geistes. 3. Aufl. 1870. — Gedächtnisrede auf Thomas Graham, von A. v. Hoffmann. Berlin 1870. — Culturgeschichte der neueren Zeit, von Henne-Am Rhyn. Band I. (Zeitalter der Reformation.) Lpz. 1870. — Joh. Huber's kleine Schriften. Leipzig 1871. — Unsere Zeit. Jahrgang 1870.

H. Mensch, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in oberen Klassen höherer Lehranstalten. Berlin 1870. — Ph. Diez, Wörterbuch zu Dr. Martin Luther's deutschen Schriften, Band I. (A—F). Leipzig 1870. — Meurer, Luther's Leben, 2. Hälfte. — Das heilige Land, von W. Dixon. Aus dem Englischen von Martin. Jena 1870.

Herrich, Archiv für das Studium der neueren Sprachen, Band 45, 46. — Grimm, deutsches Wörterbuch, IV. 2, Lief. 2, 3; V. Lief. 9. — Lexer, mittelhochdeutsches Handwörterbuch, Lief. 2, 3. — Kurz, Geschichte der deutschen Literatur, IV., Lief. 11—13. — Wackernagel, das deutsche Kirchenlied, Lief. 28/31. — Hettner, Geschichte der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts, III. 2. — Uhland's Schriften, V. — Obermüller, deutsch-celtisches Wörterbuch, Lief. 11. — Briefwechsel zwischen Frh. v. Laßberg und Ludwig Uhland, herausgegeben von Franz Pfeiffer. Wien 1870. — Ad. Holzmann, altdeutsche Grammatik, I. 1. Leipzig 1870. — Weinhold, die gothische Sprache im Dienste des Christenthums, Halle 1870. — Deutsche Dichter des 16. Jahrhunderts, von C. Gödecke, IV. (Hans Sachs, 1). — Der Nibelunge Nôt, Lesarten, Wörterbuch I. (Text), von C. Bartsch. Leipzig 1870. — Walther von der Vogelweide, herausgegeben von K. Simrock. Bonn 1870. — Lessing's Minna von Barnhelm, herausgegeben von C. Niemeyer. Dresden 1870. — Die moderne Nibelungen-Dichtung. Von Köpfe. Hamburg 1869. — Drei Gaugöttinnen als deutsche Kirchenheilige. Von Kochholz. Leipzig 1870. — Otfried, Christi Leben und Lehre. Aus dem Althochdeutschen von J. Kelle. Prag 1870. — Marlowe's Faust, übersetzt von Alfr. v. d. Velde. Breslau 1870. — Das Lied der Gottheit. Aus dem Jüdischen übersetzt von Rob. Vorberger. Berlin 1870. — Dante, Abth. 1 (die Hölle), übertragen von R. Baron. Oppeln 1870. — Die festlichen Bestandtheile in der englischen Sprache, von D. v. Knobelsdorf. Berlin 1870. — Recueil de Gallicismes, Germanismen et Locutions des langues française et allemande. Berlin 1870. — Shakespeare's dramatische Werke, von Ulrici. Bd. 8—10. — Die Quellen des Shakespeare, von C. Simrock, 1, 2. — Geschichtsschreiber der deutschen Nation, Lief. 50. — v. Raumer's historisches Taschenbuch. 10. Jahrgang 1869. — Droysen, Geschichte der preussischen Politik, IV. 4. — Eberty, Geschichte des preussischen Staates, Band 5. — Häußer, deutsche Geschichte, 2—8. Halbband. — Breslauer Urkundenbuch, bearbeitet von G. Korn, I. Breslau 1870. — Schlesi'sche Provinzialblätter, 1870. — Der norddeutsche Bund, insbesondere der preussische Staat, I. 1, von Keller. Berlin 1870. — Denkmäler der Weltgeschichte in malerischen Originalansichten, von Bögelin. Lief. 1. Leipzig 1870. — Die Schweiz in ihren klassischen Hauptorten, von H. Jäschke. 3. Aufl., Heft 1/6. — C. Schloffer's neuester Geschichtskalender. 1870. — Beigke, Geschichte des Jahres 1815. 2 Bände. — Stoll, Bilder aus dem altgriechischen Leben. Leipzig 1870. — Zeitschrift für Erdkunde 1870, Ergänzungs-Band V. 1. — Petermann, Mittheilungen a. d. Geographie. 1870. — Bilder aus Griechenland, Lief. 2—10. — Kiepert's Wandkarten der Alten Welt, von Alt-Italien.

C. Bopp, Wandtafel des metrischen Systems. Stuttgart 1870. — Die neuen Maße und Gewichte, nach der Eich-Ordnung für den norddeutschen Bund. Berlin. — Kuznik, Wandkarte der metrischen Maße und Gewichte. Breslau. — A. Hoffmann, Mathematische Geographie. Leitfaden für die oberen Klassen. Paderborn 1870. — Jochens, Trigonometrische Aufgaben. Berlin 1870. — A. Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik. Theil 1. Leipzig 1870. — Poggendorff, Annalen der Physik und Chemie. Jahrgang 1870. — Eisenlohr's Lehrbuch der Physik. 10. Aufl. Stuttgart 1870. — Die Spectralanalyse, Vorlesungen von Roscoe, deutsch von Schorlemmer. Braunschweig 1870. — Die Spectralanalyse in ihrer Anwendung u. s. f., dargestellt von H. Schellen. Braunschweig 1870.

Sonnenschein, Handbuch der analytischen Chemie. Qualitative Analyse. Berlin 1870. — Renß, Pflanzenblätter in Naturdruck, Lief. 6, 7. — Frank, die wagerechte Richtung von Pflanzentheilen. Leipzig 1870. — Jul. Sachs, Lehrbuch der Botanik nach dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft. 2. Aufl. Hannover 1870. — Rabsch, das Pflanzenleben der Erde. Eine Pflanzengeographie. 2. Aufl. Hannover 1870. — Deutschlands Giftgewächse, von Fischerjon. — W. Bach, die Wunder der Insektenwelt. Soest 1870. — Berge's Schmetterlingsbuch. 4. Auflage, umgearbeitet von Heinemann. Lief. 1, 2. Stuttgart 1870. — Fiedler's anatomische Wandtafeln. — Reclam, der Leib des Menschen. Lieferung 15—21. — Lehrbuch der Zoologie, von Altum und Landois. Freiburg i. Br. 1870. — Types principaux des differentes races humaines. Modelés à St. Petersbourg. — Geognostische Karte von Oberschlesien. Bl. 1, 4. — H. v. Dechen, geognostische Uebersichtskarte von Deutschland, Frankreich, England. Berlin 1869.

Für den Zeichenunterricht: H. Trochel, Monatsblätter für Zeichenkunst. Berlin. Jahrgang 1870. — Joseph Gump's Zeichenschule, Lief. 1—6 (48 Wandtafeln). Darmstadt. — D. Deichner, Anfangsgründe im Ornamentzeichnen. N. Aufl. Von Schmidt in Heilbronn. — G. Hahn, Ornamentenschule, nach den vorzüglichsten Ornamenten aller Stylarten (25 Bl.). Dresden 1869. — Thorwaldsen's Werke, Lief. 25/30, 35/39. — Adam Kraft, Bildwerke, Lief. 2—12. — Lajus, die Baukunst, Lief. 17/18. — Rheinlands Baudenkmale, II. Serie, Lief. 1—12. — H. Mügel, Baumstudien, Berlin 1847. — Neue landschaftliche Originalradirungen des Prof. Joh. W. Schirmer. Berlin 1870. — Josephine Ducollet, Körperstudien. 34 Blatt. Paris.

Die Schüler-Lesebibliothek erhielt geschenkt von Dr. Klette: Geschichten aus Livius, bearbeitet von J. Goldschmidt. Leipzig 1871 und E. Wachsmann's Sammlung der deutschen Kriegs- und Volkslieder des Jahres 1870. Heft 1. Berlin; und kaufte an: Dr. Martin Luther, Geschichte seines Lebens und seiner Zeit, von Jäfel. Lieferung 1—12. Elberfeld. — Werner Hahn, der Krieg Deutschlands gegen Frankreich, Lief. 1—4. — Aus allen Welttheilen, illustriertes Familienblatt für Länder- und Völkerkunde, von D. Delitsch. 1. Jahrgang. Leipzig 1870. — Crayon's Skizzenbuch von Wash. Irving. Aus dem Englischen. 3. Aufl. — Homer's Ilias, übersetzt von R. Herda. — Jul. Cäsar's Denkwürdigkeiten des gallischen Krieges, übersetzt von R. Köster. — Auswahl aus den Liedern Walther's von der Vogelweide, herausgegeben von B. Schulz. Leipzig 1870. — Deutsche Jugend- und Volksbibliothek, 4 Bändchen. Stuttgart. — Frz. Hoffmann's Erzählungen, 5 Bdch. — Raynal, zwanzig Monate auf einem Riff der Aucklandinseln. Leipz. 1871. — Seume, ein Lebensbild von Buchner. — Racine's Werke, herausgegeben von Viehoff, Heft 3—12.

Für die Bibliotheca pauperum schenkte die Buchhandlung Maruscha u. Co. hieselbst Heyse's Leitfaden der deutschen Sprache, in 5 Exemplaren. Angekauft wurden an Schulbüchern 25 Exemplare.

Für das Laboratorium, das physikalische Cabinet und das Museum wurden die etatsmäßigen Mittel zur Beschaffung der erforderlichen Apparate, Chemikalien u. s. f. zu den Vorträgen und prakt. Uebungen verwendet; ferner Karten, Zeichenvorlagen aufgezogen, Modelle zum Zeichnen verbessert, auch die Noten-Sammlung vermehrt. — Es schenkte die verw. Frau Maler Volke ein fünf Stagen hohes schönes Hornissen-Nest; Herr Dr. Richter sechs Stück Mineralien; der Obertertiärer Paul Kasežky einen *Carbo cormoranus*; der Obersecundärer Oskar Freudenreich zwei Stück Graphit von Silbitz bei Rimpfisch.

Für alle Geschenke an Werken und sonstigen Gaben jagt Referent den freundlichen Gebern Namens der Anstalt den verbindlichsten Dank.

F. 1. Schüler-Statistik des Jahres 1870.

Klasse	Frequenz			Confession				Heimath		Summa. ult. Dec. 1870.
	bei Beginn des Sommer- halbjahres	Winter- halbj.	ult. December 1870	ultimo December 1870	evang.	kathol.	diffi- dentisch	jüdisch	ein- heim.	
I A	25	19	19	14	2	1	2	10	9	} 68 in I.
„ B	41	49	49	39	6	—	4	27	22	
II A	43	35	31	24	6	—	1	15	16	} 130 in II.
„ B. 1	50	53	53	37	7	2	7	33	20	
„ B. 2	47	46	46	34	2	1	9	36	10	} 124 in III.
III A. 1	33	28	27	19	3	—	5	15	12	
„ A. 2	40	44	43	24	3	—	16	26	17	} 148 in IV.
„ B	64	55	54	36	3	—	15	33	21	
IV A. 1	28	27	26	15	5	—	6	21	5	} 129 in V.
„ A. 2	40	56	56	34	8	—	14	41	15	
„ B	63	67	66	56	4	—	6	51	15	} 63 in VI.
V A	68	69	68	53	6	—	9	49	19	
„ B	68	61	61	43	6	—	12	48	13	} 662 Schül.
VI	57	63	63	46	7	—	10	56	7	
Summa	667	672	662	474	68	4	116	461	201	

Im Jahre 1870 sind:

Klasse	neu aufge- nommen worden	abgegangen	
		über- haupt	zu ihrem Berufe
I.	4	44	41
II.	4	47	42
III.	15	29	22
IV.	50	31	12
V.	23	17	6
VI.	75	5	1
Summa	171	173	124

also ein Drittel aus Prima,
ein Drittel aus Secunda,
ein Drittel aus den übrigen
Klassen.

Alter der zu einem Berufe Abgegangenen:

Es befanden sich im 14. Lebensjahre	2 Schüler,
" 15. "	13 "
" 16. "	17 "
" 17. "	28 "
" 18. "	21 "
" 19. "	22 "
" 20. "	18 "
" 21. "	3 "

Summa 124 Schüler.

also die Hälfte vor vollendetem 17. Lebensjahre, die Hälfte
im Alter von 17 bis 20 Jahr.

Berufsarten, denen sich diese Schüler gewidmet haben:

Zum Kaufmannsstande sind übergegangen	53 Schüler, hiervon aus I.:	7 Schüler.
Zum Militair	16 " " " "	9 "
Zur Landwirthschaft	15 " " " "	2 "
Zur Pharmazie	6 " " " "	3 "
Zur Brauerei	8 " " " "	1 "
Zum Baufach (höheren B. 3, Maurer 1, Zimmerei 1)	5 " " " "	4 "
Zum Ingenieurwesen	3 " " " "	3 "
Zum Maschinenbau	3 " " " "	2 "
Zum Hüttenfach 2, Forstfach 1	3 " " " "	3 "
Zum Post- und Eisenbahndienst	2 " " " "	1 "
Zum Bureaudienst	3 " " " "	3 "
Zu sonstigen technischen Berufen	6 " " " "	2 "
Zu Universitätsstudien	1 " " " "	1 "

Summa 124 Schüler, hiervon aus I.: 41 Schüler.

F. 2. Verzeichniß der im Jahre 1870 aus der Prima abgegangenen Schüler.

Die Namen Derer,
welche sich das Zeugniß der Reife erworben, sind mit gesperrter Schrift gedruckt.

Nr.	Namen.	Alter. Fabr.	Reli- gion.	Geburtsort.	In Prima.	Beruf.
1	Casimir Adelstein	18 $\frac{3}{4}$	ev.	Chlewiska, Königr. Pol.	2 Jahr	Fabrikwesen.
2	William Bryant	19	"	Insterburg	2 $\frac{1}{2}$ "	Maschinenbau.
3	Agustin Espinosa	19 $\frac{1}{2}$	kath.	Lima in Peru	2 "	Univ.-Studien.
4	Paul Herrling	19 $\frac{1}{2}$	ev.	Strehlen	2 $\frac{1}{2}$ "	Eisenbahnd.
5	Dtto Hühner	19 $\frac{1}{4}$	"	Strehlen	2 $\frac{1}{2}$ "	Forstfach.
6	Wilhelm Kämmer	16 $\frac{1}{2}$	"	Spillendorf b. Neumarkt	2 "	Kaufmann.
7	Dtto Köhler	18 $\frac{1}{2}$	"	Medzibor, Kr. Warteb.	2 "	Mühlenbau.
8	Arthur Komorek	19 $\frac{3}{4}$	"	Laurahütte, Kr. Bentzen	2 $\frac{1}{2}$ "	Hüttenfach.
9	Max Rahmer	18 $\frac{1}{2}$	jüd.	Breslau	2 "	Ingenieurwes.
10	Gustav Schreiber	19 $\frac{1}{2}$	ev.	Queitsch, Kr. Schweidnitz	2 $\frac{1}{2}$ "	h. Baufach.
11	Georg Thomany	20 $\frac{3}{4}$	"	Crenzburg i. Oberschles.	2 "	h. Baufach.
12	Richard Thomany	19	"	desgl.	2 "	Kaufmann.
13	Ferdinand Ulbrich	20 $\frac{1}{2}$	kath.	Michelsdorf, Kr. Namslau	2 "	Eisenbahnd.
14	Philipp Weiß	18	ev.	Breslau	2 "	Bureaudienst.
15	Richard Teschke	19 $\frac{3}{4}$	kath.	Brauß, Kr. Nimptsch	2 "	Artillerie.
16	Georg Krieger	19 $\frac{3}{4}$	ev.	Breslau	1 $\frac{1}{2}$ "	Militär.
17	Max Linke	19	"	Breslau	2 $\frac{1}{2}$ "	Artillerie.
18	Albrecht Baum	19 $\frac{1}{4}$	"	Breslau	2 "	Hüttenfach.
19	Max Gruhl	19 $\frac{1}{4}$	"	Anhalt-Cöthen	2 "	Ingenieurwes.
20	Richard Gulig	19 $\frac{1}{4}$	"	Pojen	2 "	Kaufmann.
21	Ernst Habert	17	"	Breslau	2 "	Ingenieurwes.
22	Rudolph Hanisch	17 $\frac{1}{4}$	"	Grottkau	2 "	Kaufmann.
23	Emil May	19 $\frac{3}{4}$	"	Gniezgan, Kr. Neumarkt	2 "	Landwirth.
24	Hermann Püschel	17 $\frac{1}{3}$	"	Breslau	2 "	Militär.
25	Gustav Wadwig	18 $\frac{1}{2}$	"	Breslau	2 "	h. Baufach.
26	Rudolph Wollny	18	"	Camenz, Kr. Frankenstein	2 "	Landwirth.
27	Hugo Schäfte	19 $\frac{1}{2}$	"	Puditsch, Kr. Trebnitz	2 J. 5 M.	Baufach.
28	Reinhold Gansel	17 $\frac{3}{4}$	"	Breslau	2 $\frac{1}{2}$ Jahr	Bureaudienst.
29	Rudolph von Sydow	17 $\frac{3}{4}$	"	Ellguth bei Crenzburg	1 $\frac{1}{4}$ "	Militär.
30	August Raschade	16	"	Festenberg	5 Mon.	Apotheker.
31	Georg Haveland	16	"	Breslau	versezt	Kaufmann.
32	Carl Hildebrand	16 $\frac{3}{4}$	diff.	Frankenthal	"	Apotheker.

Nr.	Namen.	Alter.	Reli- gion.	Geburtsort.	In		Beruf.
		Jahr.			Prima.	Jahr.	
33	Louis Hansdorf	16 $\frac{3}{4}$	ev.	Wüstegiersd., Kr. Waldenb.	6	Mon.	starb.
34	Rudolph Grattenauer	16 $\frac{1}{4}$	"	Ingramsd., Kr. Schweidn.	6	"	Kaufmann.
35	Georg Tränkel	16 $\frac{1}{2}$	jüd.	Breslau	8	"	Kaufmann.
36	Fritz Scholz	17 $\frac{3}{4}$	ev.	Langewiese, Kr. Dels.	3	"	krank.
37	Richard Reil	18 $\frac{1}{4}$	"	Gorulla, Kr. Gr.-Strehl.	3	"	Militär.
38	Georg Schöps	18 $\frac{1}{2}$	jüd.	Kobylin, Kr. Krotoschin.	1 $\frac{1}{4}$	Jahr	desgl.
39	Ernst Hofmann	19 $\frac{3}{4}$	ev.	Breslau	9	Mon.	desgl.
40	Richard Glade	20 $\frac{1}{4}$	"	Bräunsitz	3	"	desgl.
41	Paul Schult	19	"	Strehlen	3	"	Kaufmann.
42	Eugen Hanisch	15 $\frac{3}{4}$	"	Grottkau	verlegt		Brauer.
43	Emmo Grmrich	18 $\frac{1}{2}$	"	Conradsdorf b. Gainau	6	Mon.	Apotheker.
44	Theodor Penderf	16 $\frac{1}{4}$	"	Breslau	1	Jahr	krank.

F. 3. Abiturienten im Schuljahre 1870/71.

Es sind im verflossenen Schuljahre zwei ordentliche Abiturienten-Prüfungen unter dem Voritze des Königl. Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Scheibert mit 15 Oberprimanern, am 7. September 1870 und am 4. März 1871, und eine außerordentliche mit 3 Oberprimanern am 20. August 1870 abgehalten worden. Diese haben sämmtlich das Zeugniß der Reife erhalten.

Nr.	Fortlaufende Nr.	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten				
				Alter	Reli- gion	Aufenthalt in		Beruf
						der Anstalt	Prima	
				Jahr.		Jahr.	Jahr.	
1	381	Richard Teschte	Rentmeister zu Prauß bei Nimptsch	19 $\frac{3}{4}$	kath.	5 $\frac{1}{2}$	2	Militär.
2	382	Georg Krieger	Glockengießereibesitzer zu Breslau (verstorben)	19 $\frac{3}{4}$	ev.	3	1 $\frac{1}{2}$	Militär.
3	383	Max Linke	Fabrikbesitzer zu Breslau (verstorben)	19	"	6	2 $\frac{1}{4}$	Militär.
4	384	Albrecht Baum	Lehrer a. d. Kgl. Bau- schule zu Bresl. (verst.)	19 $\frac{1}{4}$	"	10	2	Hüttenfach.
5	385	Max Gruhl	Feldmesser zu Breslau	19 $\frac{1}{4}$	"	4 $\frac{1}{2}$	2	Ingenieur.

Nr.	Kortlaufende Nr.	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten				
				Alter	Religion	Aufenthalt in der Anstalt	Beruf	
				Sahr.		Sahr.	Sahr.	
6	386	Richard Gulig	Appell.-Ger.=Secret. zu Breslau (verstorben)	19 $\frac{1}{4}$	ev.	7	2	Kaufmann.
7	387	Eduard Habert	Beamter am Appell.=Ger. zu Breslau (verstorb.)	17	"	7 $\frac{1}{2}$	2	Jugeniour.
8	388	Rudolph Hanisch	Kaufmann zu Grottkau	17 $\frac{1}{4}$	"	6	2	Kaufmann.
9	389	Emil May	Rentier zu Breslau (verstorben)	19 $\frac{3}{4}$	"	4	2	Landwirth.
10	390	Hermann Püschel	Gasthofbesitzer zu Breslau (verstorben)	17 $\frac{1}{3}$	"	7 $\frac{3}{4}$	2	Militär.
11	391	Gustav Wackwig	Schneidermstr. zu Bresl.	18 $\frac{1}{2}$	"	7 $\frac{1}{2}$	2	h. Baufach.
12	392	Rudolph Wollny	Rittergutsbesitzer zu Ptakowitz, Kr. Bentzen	18	"	6 $\frac{1}{2}$	2	Landwirth.
13	393	Friedrich Böhlich	Kaufmann zu Breslau	17 $\frac{3}{4}$	"	7	2	Kaufmann.
14	394	Berd. Fintelmann	Städt. Forst- u. Dekon- mierath zu Breslau.	19	"	4	2	h. Forstfach.
15	395	Paul Keil	Conditor zu Neumarkt	19	"	5	2	Postfach.
16	396	Carl Lange	Baumeister zu Neumarkt	18 $\frac{3}{4}$	diff.	5	2	h. Baufach.
17	397	Bronislas Lesser	Kgl. Baiarischer General- Conjul und Banquier zu Warschau	19 $\frac{1}{4}$	kath.	3 $\frac{1}{2}$	2	Militär.
18	398	Max Wellmann	Kaufmann zu Breslau	18 $\frac{1}{2}$	"	8	2	Jugeniour.

Von diesen Schülern haben das Prädikat „vorzüglich bestanden“ erhalten: Fintelmann, Gruhl, Habert, Hanisch und Lange; das Prädikat „gut bestanden“: Böhlich, Lesser, May und Wackwig; das Prädikat „genügend bestanden“: Baum, Gulig, Jeschke, Keil, Krieger, Linke, Püschel, Wellmann und Wollny.

Die Ausstellung der Zeichnungen

jeder Gattung findet in dem Prüfungsjaale und den Zeichensälen unter Aufsicht der Zeichenlehrer Herrn Haberstrohm und Maler Karsch Sonntag den 26. März Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr Statt.

Ordnung der öffentlichen Prüfung:

Montag den 27. März 1871:

Choral.

Vormittag:	8 Uhr:	Sexta:	Latein. Hilfslehrer Dr. Hirschwälder. Deutsch. Ordentlicher Lehrer Auras.
	9 „	Unter-Quinta:	Rechnen. Derselbe.
	9 $\frac{1}{2}$ „	Ober-Quinta:	Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Neumann.
	10 „	Ober-Quarta 2:	Französisch. Ordentlicher Lehrer Thiemich. Geographie. Ordentlicher Lehrer Dr. Kabe.
	11 „	Unter-Tertia:	Mathematik. Ordentlicher Lehrer Lendin. Englisch. Ordentlicher Lehrer Schumann.

Nachmittag:	2 Uhr:	Unter-Secunda 2:	Latein. Oberlehrer Müller.
	2 $\frac{1}{2}$ „	Unter-Secunda 1:	Chemie. Ordentlicher Lehrer Dr. Stenzel.
	3 „	Vorträge der Secundaner.	
	3 $\frac{1}{2}$ „	Ober-Secunda:	Englisch. Ordentlicher Lehrer Dr. Dilm. Physik. Oberlehrer Dr. Henn.
	4 $\frac{1}{2}$ „	Vorträge. Gesänge unter Leitung des Königl. Musikdirectors Thoma.	

Dienstag den 28. März 1871:**Choral.**

Vormittag:	8 Uhr:	Unter-Quarta:	Religion, ev. Ordentlicher Lehrer Thiemich. Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Ludwig.
	9 "	Ober-Quarta 2:	Rechnen. Ordentlicher Lehrer Pfennig.
	9 ^{1/2} "	Ober-Quarta 1:	Deutsch. Hilfslehrer Dr. Kather.
	10 "	Ober-Tertia 2:	Französisch. Ordentlicher Lehrer Schumann. Geographie. Oberlehrer Reiche.
	11 "	Ober-Tertia 1:	Mathematik. Ordentlicher Lehrer Lendin. Geschichte. Ordentlicher Lehrer Dr. Neumann.
Nachmittag:	2 Uhr:	Unter-Prima:	Religion, ev. Oberlehrer Müller. Geschichte. Oberlehrer Dr. Adler.
	3 "		Französische Rede. Englische Rede (Joh. Sam. Krause'sche Gedächtnisrede).
	3 ^{1/2} "	Ober-Prima:	Französisch. Oberlehrer Dr. Peucker. Physik. Professor Trappe.
	4 ^{1/2} "		Deutsche Rede. (Commercierr. Ernst Heimann'sche Stiftungsrede.) Entlassung der Abiturienten durch den Director.

An die Prüfung der einzelnen Klassen werden sich folgende Declamationen, Vorträge und Reden anschließen:

Montag den 27. März 1871:**Vormittag:**

Aus VI:	Georg Rechenberg:	„Waldfonzert.“	Von J. N. Vogl.
	Hans v. Gagern:	„Der Fischreicher.“	Von J. A. L. Löhr.
Aus Vb:	Louis Banasch:	„Widder.“	Von Wolfg. Müller.
	May Bratge:	„Stephan Wäberhat.“	Von Rabener.
Aus Va:	Fritz Biller:	„Das Mittagessen im Hofe.“	Von Hebel.
	Ludwig Rosenfeld:	„Die Forellen.“	Von F. Förster.
Aus IV a 2:	Hugo Schildbach:	„Mort de Virginie.“	
Aus IIIb:	Julius Bernstein:	„Aux Prussiens,“	par Frédéric le Grand.

Nachmittag:

3 Uhr:	Aus IIb 2:	Richard Dietrich:	„Horatius,“ by Macauly. Fritz Rimpler: „Brinn's Todtenweibe.“ Monolog von Th. Körner.
	Aus IIb 1:	Lamartine Niggli:	„Unser Land.“ Von Gustav Freitag (1845) und Paul Thiemich (1871).
4 ^{1/2} "	Aus IIa:	Hugo Berger:	„Les oiseaux,“ par Béranger.

Gesänge der ersten Singklasse:

- 1) Vaterlandslied.
- 2) „Den deutschen Todten.“ Von Baumert.
- 3) „Am Abend.“ Duett von R. Thoma, gef. v. Fritz Hübner u. Ludw. Chachamowicz.
- 4) „Der kleine Rekrut.“ Von Ricken, gesungen von Johannes Wechsler und Wilhelm Moniac.
- 5) „Der Frühling.“ Cantate von Frech. Mit Soli's, Chor u. verbindender Deklamation (gesprochen von Lamartine Riggli).

Dienstag den 28. März 1871:**Vormittag:**

- Aus IV b: Hermann Wolfram: „Preußen's 5. Jäger bei Nachod am 27. Juni 1866.“
Emil Müller: „Skalitš am 28. Juni 1866.“ Von G. Frommelt.
- Aus IV a 1: Ludwig Glaser: „Tell's Tod.“ Von L. Uhlant.
- Aus III a 2: Max Tiesler: „Carl der Große.“ Nach Friedrich Lorenz.
- Aus III a 1: Paul Hennem: „Die Straßburger Tanne.“ Von Rückert.

Nachmittag:

- Reden. 3 Uhr: Max Mirisch, Oberprimaner: „Sur la poésie dramatique du siècle de Louis XIV.“
Friedrich Böhlich, Abiturient: „Julius Caesar and Napoleon compared.“
4 1/2 „ Carl Lange, Abiturient: „Arndt's Mahnruf u. Seherblick im Jahre 1812.“

Freitag den 31. März um 2 Uhr Censur, dann Verzehung und Schulschluß.

Freitag den 14. April um 8 Uhr haben sich alle für Ostern angemeldeten neuen Schüler zur Prüfung einzustellen. Die Aufnahme und Inscription findet erst am folgenden Tage Statt, und zwar zuerst die der Einheimischen, dann erst der Auswärtigen, soweit noch Platz vorhanden ist.

Dienstag den 18. April Wiederbeginn des Unterrichtes, Morgens 8 Uhr für die Klassen Sexta bis Quarta, um 10 Uhr für die Klassen Tertia bis Prima.

Dr. Metke.

- Gefänge de
- 1) Vaterlandsli
 - 2) „Den deutsch
 - 3) „Am Abend.“
 - 4) „Der kleine
Wilhelm Monti
 - 5) „Der Frühli
(gesprochen von

Vormittag:
 Aus IV b: Herm
 Emil
 Aus IV a 1: Ludwi
 Aus III a 2: Max
 Aus III a 1: Paul

Nachmittag:
 Reden. 3 Uhr:
 4 1/2 "

Freitag den 3
 Freitag den
 Schüler zur Prüfun
 genden Tage Statt,
 soweit noch Platz vorl
 Dienstag den
 Sexta bis Quarta, m

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M	○	17	18	19
Y	○	15	14	13
C	○	12	11	10
K	●	9	8	7
G	○	6	5	4
W	○	3	2	1
B	○			
G	○			
R	○			
A	○			

ner u. Ludw. Chachanowicz.
 von Johannes Wechsler und
 chor u. verbindender Deklamation

371:
 ei Nachod am 27. Juni 1866."
 Von G. Frommelt.
 and.
 edrich Lorenz.
 Von Rückert.

poésie dramatique du siècle
 Cesar and Napoleon compared."
 af u. Scherblick im Jahre 1812."

erziehung und Schulschluß.
 für Ostern angemeldeten neuen
 nscription findet erst am fol-
 t, dann erst der Auswärtigen,
 Morgens 8 Uhr für die Klassen
 ima.

Dr. Kletke.